

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	69
		TOP:	13
Verhandlung		Drucksache:	
		GZ:	
Sitzungstermin:	21.02.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	Frau Frucht (ASS)		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	Ergänzende Baumöglichkeiten in S-Heumaden Bereich Koriander-/Bockel-/Paprikastraße Planung VdK und REWE - mündlicher Bericht - - Entscheidung über weiteres Vorgehen -		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 07.02.2017, nicht öffentlich, Nr. 44

Ergebnis: Vertagung

Ausschuss für Umwelt und Technik vom 14.02.2017, nicht öffentlich, Nr. 55

Ergebnis: Kenntnisnahme

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Datei-
anhang hinterlegt. Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei
ist sie in Papierform angehängt.

Frau Frucht (ASS) informiert, der Bezirksbeirat habe sich der Position des UTA ange-
schlossen und halte es ebenfalls für sinnvoll, die Möglichkeit eines weiteren Staffelge-
schosses für die Neubauten zu prüfen. Sie zeigt mithilfe einer Präsentation auf, um wel-
che Gebäude es sich handelt. Darüber hinaus habe der Bezirksbeirat eine Prüfung ange-
regt, um die GRZ auf 0,3 anzuheben. Sie geht davon aus, dass dies im weiteren Prozess

sich ohnehin ergeben wird. Vorstellen könne sich die Verwaltung auch, dass die neuen Gebäude unterschiedlich lang sind.

Hinsichtlich des Einzelhandelsstandorts habe sich der Bezirksbeirat auch den Äußerungen im UTA angeschlossen, wonach ein zusätzliches Staffelgeschoss geprüft werden soll. Aus den Fotos in der Präsentation ergebe sich, dass die Höhe dann um einiges höher wäre. Somit müsse dieses Thema näher untersucht werden. Damit ein zusätzliches Geschoss nicht zu sehr in Erscheinung tritt, müsse es aus ihrer Sicht zurückgesetzt werden. Angeregt wurde im Bezirksbeirat außerdem, die Verkehrsfläche zu optimieren zugunsten oberirdischer Kundenstellplätze.

Sie bittet den UTA darum, die Verwaltung damit zu beauftragen, die Aufstellungsbeschlüsse für beide Bebauungsplanverfahren vorzubereiten, zu prüfen, ob das Maß der baulichen Nutzung erhöht werden kann und verwaltungsintern abzustimmen, ob der öffentliche Verkehrsraum wie dargelegt optimiert werden kann.

StR Ozasek (SÖS-LINKE-PluS) erneuert seine Vorbehalte bezüglich der Bebauung in der Korianderstraße. Er lehnt es ab, dass Gebäude abgerissen und neu gebaut werden sollen, anstatt durch Aufstockungen oder Anbauten eine höhere Dichte herzustellen. Was die Planung von REWE angeht, so halte man diese für sinnvoll und unterstützenswert.

BM Pätzold macht darauf aufmerksam, dass keine Beschlussvorlage für eine Abstimmung zugrundeliegt, sondern der Ausschuss das weitere Vorgehen abstimmt. Fürs Protokoll hält er dennoch fest, dass für das Thema REWE eine Einstimmigkeit für die Planung, wie die Verwaltung sie vorgeschlagen hat, vorliegt. Gegen das Thema Nachverdichtung VdK-Flächen sprechen sich die Vertreter der Fraktionsgemeinschaft von SÖS-LINKE-PluS aus.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat StU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)
Baurechtsamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB/82
 3. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 4. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
 5. BezA Sillenbuch
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN